

Klappdeckel zu Aufrollvorrichtung Unterflur

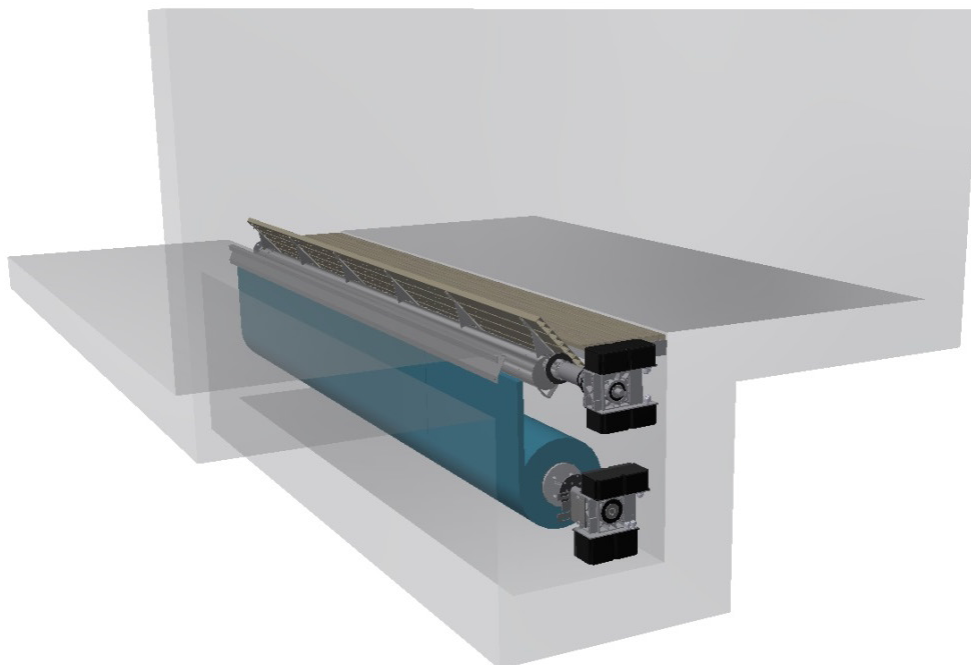


Abbildung 1 Gesamtansicht (Rollladen-Aufrollvorrichtung nur dargestellt, nicht im Lieferumfang enthalten)

Inhalt

1	Einleitung.....	3
1.1	Sicherheitshinweis.....	3
1.2	Bedienung.....	3
1.3	Wartung / Pflege.....	3
2	Montage.....	4
	Allgemeines.....	4
2.1	Vorbereitung.....	4
2.2	Komponentenübersicht.....	4
2.4	Montageablauf.....	5
3	Inbetriebnahme.....	11
3.1	Endlagenprogrammierung.....	11
4	Elektroanschluss.....	12
4.1	Schaltplan der Steuerungen.....	12
5	Programmierung der Endlagen für Klappe und Rollladen.....	13
6	Anhang : Kurzanleitung.....	15
6.1	Programmiertasten.....	15
6.2	Ausgangslage.....	15
6.3	Programmieren der Endpositionen.....	16
6.4	Korrektur der programmierten Endlagen.....	16
6.5	Einstellen des Umschaltpunktes der Antriebsgeschwindigkeit.....	17
7	Fehlermeldung.....	17
7.1	Anlage im Notbetrieb betreiben.....	18
8	Garantie / Gewährleistung.....	19

Abbildungen

Abbildung 1 Gesamtansicht (Rollladen-Aufrollvorrichtung nur dargestellt, nicht im Lieferumfang enthalten)	1
Abbildung 2 Grundausstattung Klappdeckel	4
Abbildung 3 Kernlochposition / Blickrichtung von Motorseite	5
Abbildung 4 Kernlochbohrung mit Einfüll- und Entlüftungsbohrung	5
Abbildung 5 Mauerdurchführung	6
Abbildung 6 Ausgiessen der Mauerdurchführung	6
Abbildung 7 Einfahren der Antriebswelle und Distanzhülse	7
Abbildung 8 Seitliches Einfahren der Drehklappe	7
Abbildung 9 Seite Wandlager	7
Abbildung 10 Seite Mauerdurchführung	7
Abbildung 11 Position Wandhalter	8
Abbildung 12 Position Trägerstütze	8
Abbildung 13 Montage der Wandhalter und Trägerstütze	8
Abbildung 14 Ansicht Wandhalter und Auflageprofil	9
Abbildung 15 Position der Auflage	9
Abbildung 16 Befestigung der Verkleidung	9
Abbildung 17 Einsetzen des Rahmen	10
Abbildung 18 Befestigen der Verkleidung fix	10
Abbildung 19 Anbau des Drehklappenantriebes	10
Abbildung 20 Definition Drehrichtung	11
Abbildung 21 Endlagen der Drehklappe	11

1 Einleitung

1.1 Sicherheitshinweis

Achtung Lebensgefahr !!! Während die Anlage in Betrieb ist oder bei geschlossener Abdeckung, dürfen sich keine Personen im Becken befinden!!!

Die Abdeckung darf nur von verantwortlichen und eingewiesenen Personen betrieben werden und muss beim Öffnen und Schließen ständig per Kamera oder direkt überwacht werden!!!

Bei Nutzung einer Fernbedienung, muss der Bediener die Anlage überwachen!!!

Bitte lesen Sie sorgfältig die Montageanleitung. Machen Sie sich mit den Bildern vertraut. Die Montage und elektrische Installation ist von einem Fachmann durchzuführen.

1.2 Bedienung

Die Schachtklappe und Rollladenabdeckung wird mit je einem Schlüsselschalter bedient.

Die Steuerung ist aber so gegeneinander verriegelt, dass die Schachtklappe nur betätigt werden kann, wenn der Rollladen eingefahren ist. Auch die Rollladenabdeckung kann nur betätigt werden, wenn die Schachtklappe geöffnet ist.

1.3 Wartung / Pflege

Die Lagerung der Drehklappe ist wartungsfrei.

Eine regelmäßige Wartung des Antriebs ist nicht erforderlich. Das Getriebe einschließlich Motor und Schaltautomat bilden eine komplette verschlossene Einheit, welche gegen Spritzwasser oder Staubeintritt geschützt ist. Die Schutzart entspricht IP 54. Trotzdem kann durch hohe Luftfeuchtigkeit oder starke Temperaturschwankungen die Bildung von Kondenswasser hervorgerufen werden.

Über die Jahre können sich im Schacht Ablagerungen ansammeln, die je nach Stärke in regelmäßigen Abständen zu entfernen sind.

Bitte beachten Sie die gesondert beigelegten Pflegehinweise der Rollladenabdeckung.

2 Montage

Allgemeines

Bitte beachten Sie auch die gesondert beigelegte Montageanleitung der Aufrollvorrichtung und der Abdeckung.

2.1 Vorbereitung

Wichtig: Bei Eintreffen der Lieferung überprüfen Sie diese bitte auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden.

Geliefertes Material: Die gelieferten Komponenten sind auftragsbedingt unterschiedlich und lassen sich mit untenstehender Aufstellung überprüfen. Beachten Sie bitte, dass verschiedene Teile bereits vormontiert sind.

2.2 Komponentenübersicht

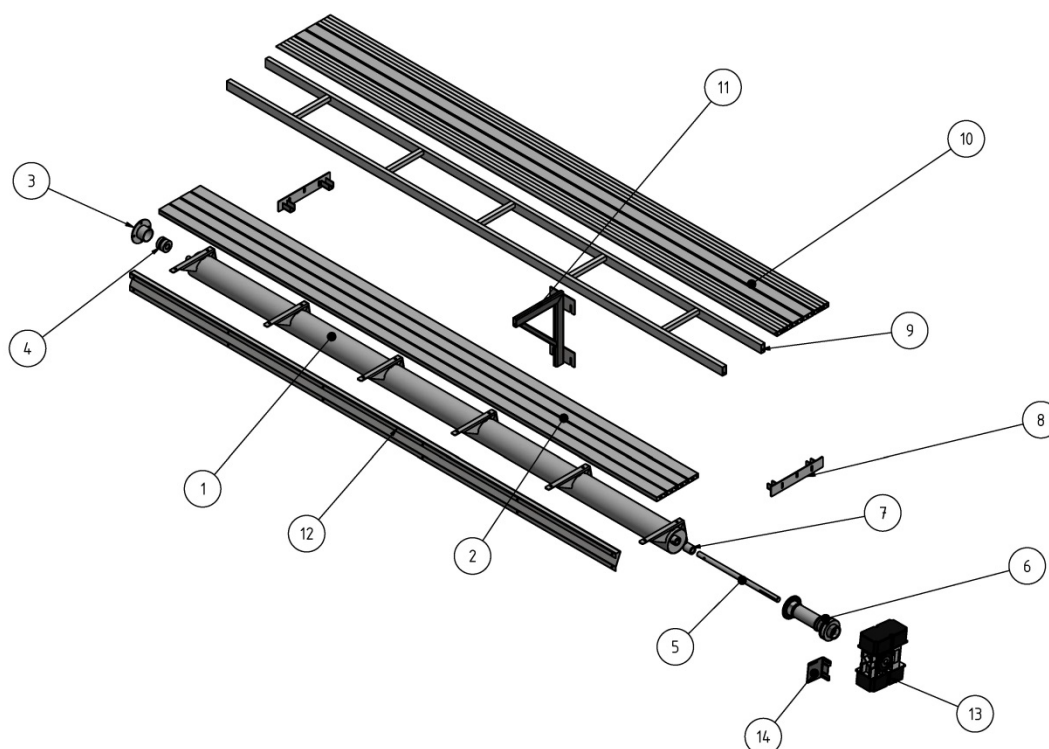


Abbildung 2 Grundausrüstung Klappdeckel

- | | | | |
|---|---------------------|----|---------------------------|
| 1 | Drehklappe | 8 | Wandhalter |
| 2 | Verkleidung Klappe | 9 | Rahmen zu Verkleidung fix |
| 3 | Wandlager | 10 | Verkleidung fix |
| 4 | Büchse zu Wandlager | 11 | Trägerstütze |
| 5 | Antriebswelle | 12 | Auflageprofil |
| 6 | Mauerdurchführung | 13 | Drehklappenmotor |
| 7 | Distanzhülse | 14 | Motorhalterung |

Im Lieferumfang enthaltenes Befestigungsmaterial:

- | | |
|--|------------|
| • WECO Messingdübel M8 | (9 Stück) |
| • Innensechskantschraube M8 x 35 | (5 Stück) |
| • Senkkopfschraube M8 x 30 | (4 Stück) |
| • Fixanker M10x105 inkl. Mutter und U-Scheibe | (4 Stück) |
| • Verbundanker M10x130 inkl. Verbundankerpatrone | (10 Stück) |

2.4 Montageablauf

Bitte führen Sie die Montage in vorgegebener Reihenfolge durch, da einzelne Montageschritte vorangegangene Montageschritte voraussetzen.

Schritt 1: Kernlochbohrungen setzen und Mauerdurchführungen montieren

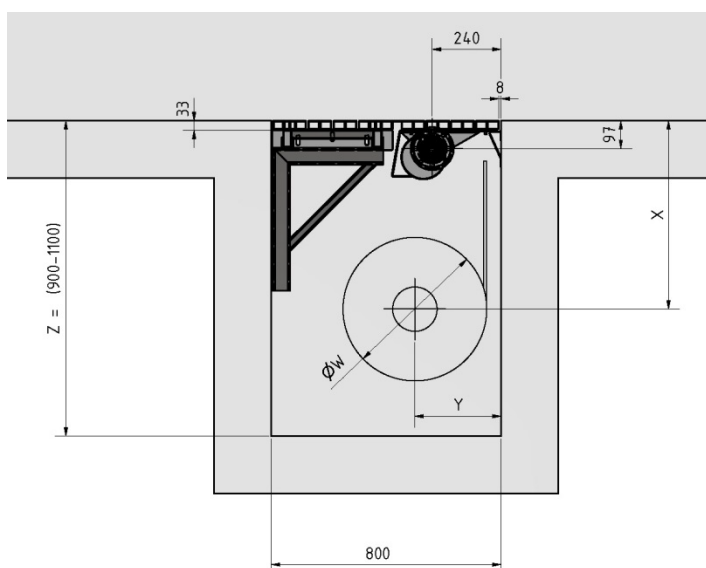


Abbildung 3 Kernlochposition / Blickrichtung von Motorseite

Positionieren Sie die Kernlöcher der Mauerdurchführungen für Klappe und Rolladenabdeckung wie oben angegeben.

1. Für die Mauerdurchführung ist eine Kernlochbohrung von $\varnothing 90$ mm vorzusehen. Von der Motorseite her sind von oben in einem Winkel von ca. 45° zwei Bohrungen (Einfüll- und Entlüftungsbohrung) von ca. 14 mm Durchmesser in die Kernlochbohrung zu bohren. Diese Bohrungen dienen zum Ausgießen der Mauerdurchführung
2. Beginnen Sie mit der Montage der Mauerdurchführung(6), weil diese für die Montage des Wandlagers auf der Gegenseite massgebend ist.

Ringdichtungen nicht vergessen, ansonsten läuft die Vergussmasse heraus.

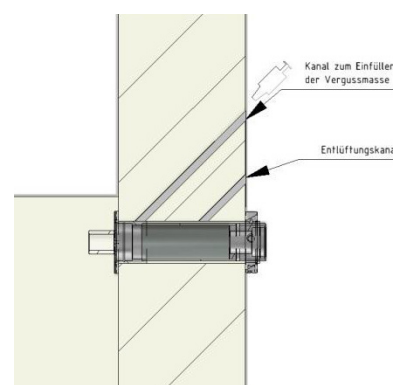


Abbildung 4 Kernlochbohrung mit Einfüll- und Entlüftungsbohrung

Tragen Sie auf der Innenseite der Flanschdichtung und Bohrlöcher etwas Silikonkitt auf, um Unebenheiten oder Fugen zu schliessen.

3. Schieben Sie die Mauerdurchführung in die Kernlochbohrung ein und ziehen die Aluminiummutter fest.

Achtung: Kernlochbohrung muss lunkerfrei sein!

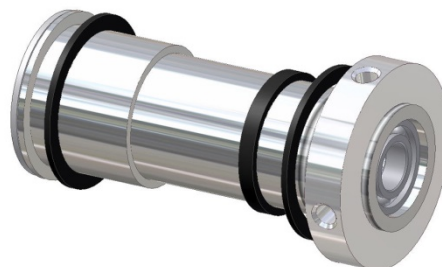


Abbildung 5 Mauerdurchführung

- 4 Mit der mitgelieferten Vergussmasse ist die Mauerdurchführung durch den oberen Ausgiesskanal auszugiessen. Wenn die Vergussmasse aus dem unteren Ausgiesskanal herausfließt, ist die Mauerdurchführung korrekt ausgegossen.

Achtung: Bearbeitungszeiten für Vergussmasse beachten!

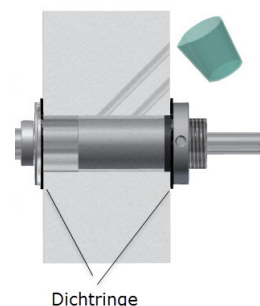
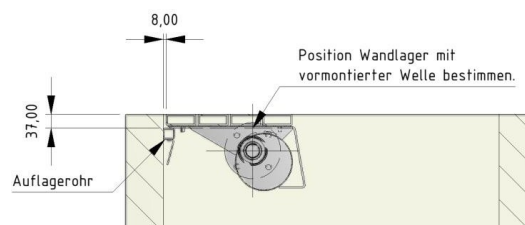


Abbildung 6 Ausgiessen der Mauerdurchführung

Schritt 2: Wandlager ausrichten und verschrauben

5. Nachdem die Mauerdurchführung eingebaut ist, wird das Wandlager (3) an der gegenüberliegenden Beckenseite installiert. Das Wandlager muss so montiert werden, dass er im rechten Winkel zur Beckenwand und horizontal waagrecht ist. Das genaue Ausrichten für das Wandlager erfolgt mit der Drehklappe. Fixieren Sie das Wandlager und bohren Sie mit dem Steinbohrer die Befestigungslöcher. Bei Folienbecken wird zuerst die Gegenplatte an die Wand gebohrt. Anschliessend die Folie.

Bohren Sie die Löcher für die Montage des Wandlagers mit dem beiliegenden Bohrer (Ø11 mm) etwa 50mm tief vor. Das Wandlager wird mit den M8 WECO Dübeln und den M8 x 30 Senkkopfschrauben befestigt.



Schritt 3: Klappe montieren

Nachdem die obenstehenden Punkte ausgeführt sind, kann die Drehklappe montiert werden. Das Ende der Drehklappe wird in das Wandlager eingeführt. Danach die Antriebswelle aus der Mauerdurchführung ziehen, die Distanzhülse (55 mm) dazwischen legen und in die Hohlwelle der Drehklappe schieben. (Die Distanzhülse eventuell in der Länge anpassen, Spiel der Distanzhülse zwischen Drehklappe und Mauerdurchführung 2 mm)

Die Antriebswelle und die Drehklappe werden mit der beiliegenden Ø12mm Schaftschraube gegen Verdrehen gesichert.

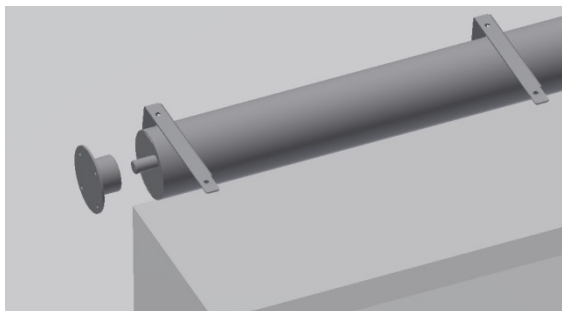


Abbildung 8 Seitliches Einfahren der Drehklappe

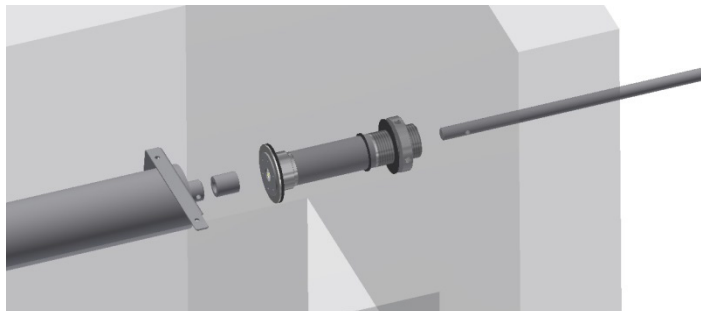


Abbildung 7 Einfahren der Antriebswelle und Distanzhülse

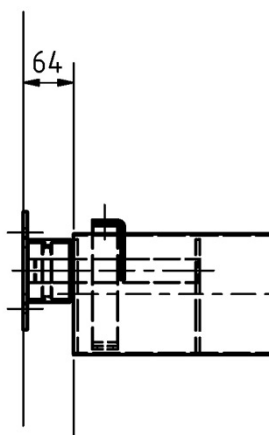


Abbildung 9 Seite Wandlager

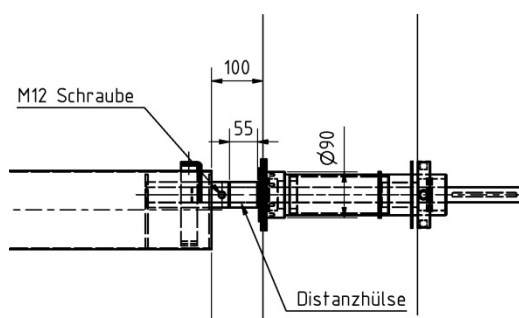


Abbildung 10 Seite Mauerdurchführung

Schritt 4: Wandhalter und Trägerstütze montieren

Bohren Sie für die Montage der Wandhalter die Löcher Ø 12 mm etwa 90 mm tief vor. Zur Montage benutzen Sie die M10x130 Verbundanker. Achten Sie bei der Montage auf einen gleichmäßig Spalt zwischen Schachtwand und Klappe. Nach Ausrichten der festen Verkleidung darf der Spalt zwischen dieser und der geschlossenen Klappe nicht größer als 5 mm sein.

Für die Montage der Trägerstütze verwenden Sie ebenfalls die M10x130 Verbundank

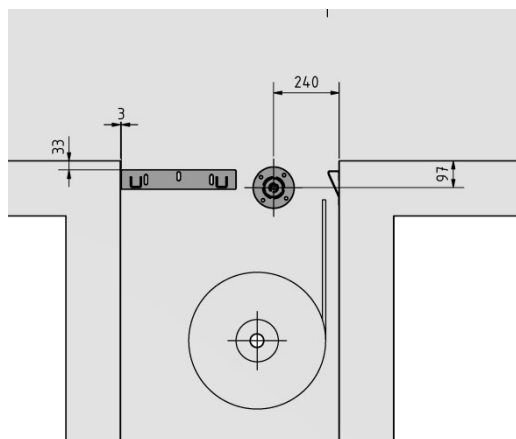


Abbildung 11 Position Wandhalter

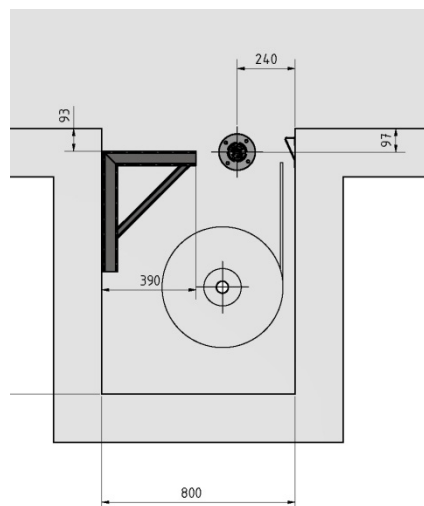


Abbildung 12 Position Trägerstütze

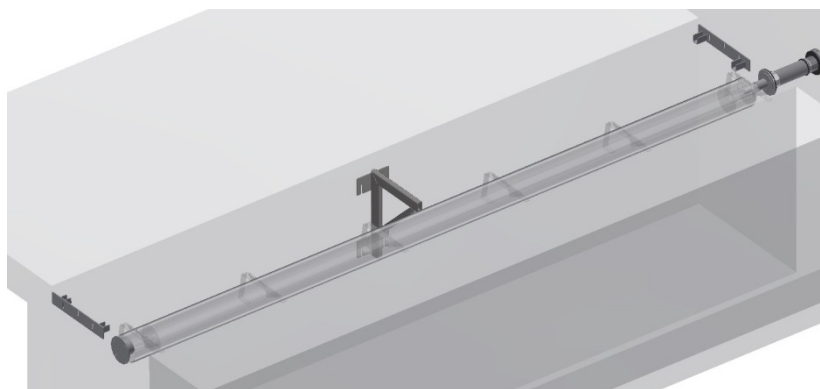


Abbildung 13 Montage der Wandhalter und Trägerstütze

Schritt 5: Auflageprofil montieren

Bohren Sie die Löcher für die Montage des Auflageprofils mit dem beiliegenden Bohrer (Ø11 mm) etwa 50 mm tief vor. Montieren Sie das Auflagerohr mit den M8 WECO-Dübeln und den M8x35 Zylinderkopfschrauben so an der Schachtwandvorderseite, dass die Drehklappe in waagerechter Position auf dem Auflagerohr aufliegt. (siehe auch Abbildung 14)

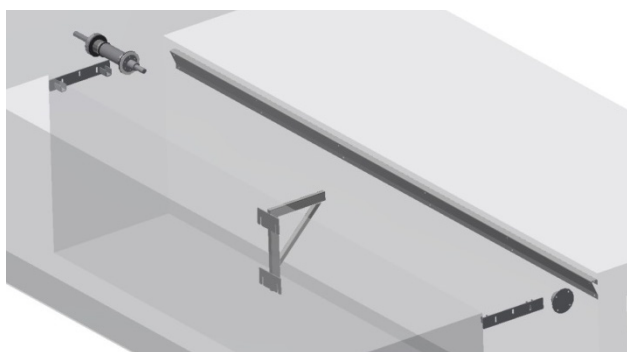


Abbildung 14 Ansicht Wandhalter und Auflageprofil

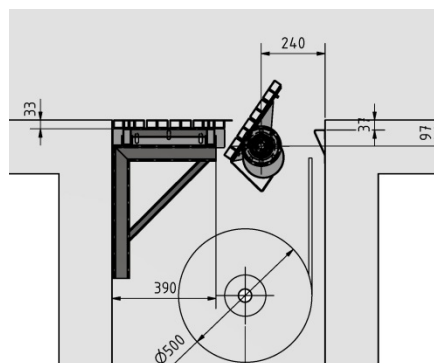


Abbildung 15 Position der Auflage

Schritt 6: Verkleidung Drehklappe montieren

Montieren Sie die vormontierte Verkleidung an die Drehklappe

Wichtig: Die Verkleidung – Drehklappe vor der Verkleidung fix montieren

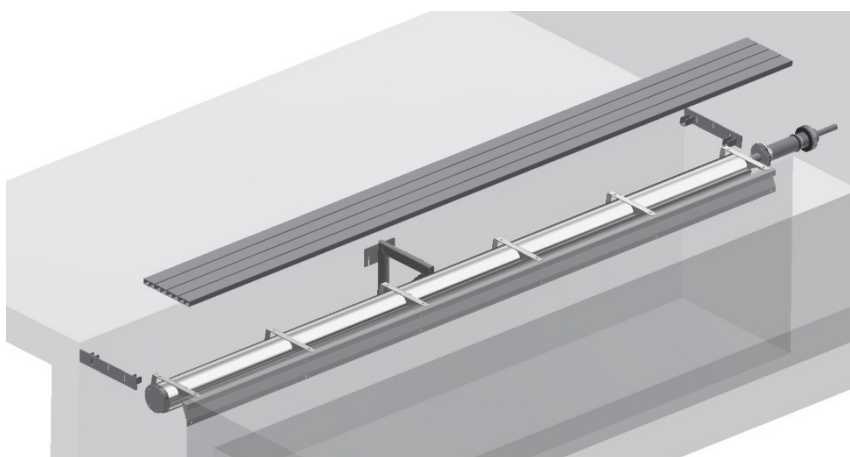


Abbildung 16 Befestigung der Verkleidung

Schritt 7: Verkleidung fix montieren

Legen Sie die Rahmen in die Wandhalterungen ein und positionieren Sie die feste Verkleidung.

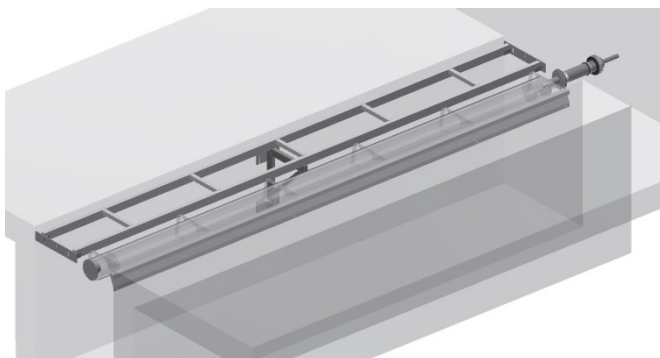


Abbildung 17 Einsetzen des Rahmens

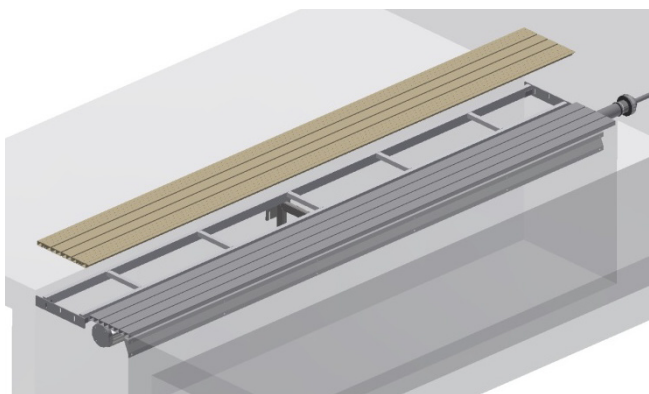


Abbildung 18 Befestigen der Verkleidung fix

Schritt 8: Drehklappenmotor montieren

Der Getriebemotor wird von außen auf die Antriebswelle geschoben. Achten Sie dabei darauf, dass sich die Drehklappe in einer möglichen Betriebsposition befindet. Die genauen Endlagen lassen sich später über die Steuerung einstellen. Beim Aufschieben auf die Welle ist darauf zu achten, dass diese gut eingefettet ist. Montieren Sie die Motorhalterung in der gewünschten Lage (nicht zwingend waagrecht). Hierzu verwenden Sie die M10 Fixanker. Die Löcher werden mit Ø 10 mm vorgebohrt.

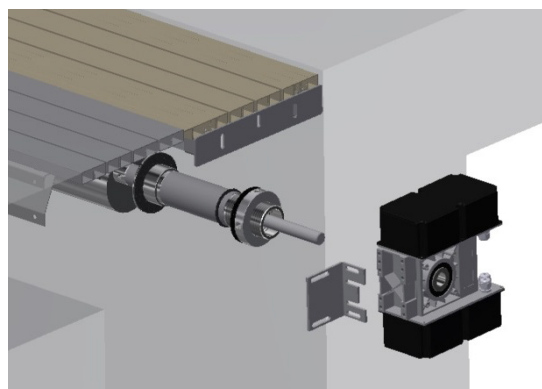


Abbildung 19 Anbau des Drehklappenantriebes

3 Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahme beachten Sie zusätzlich die Bedienungsanleitungen der Aufrollvorrichtung und des Rollladens.

3.1 Endlagenprogrammierung

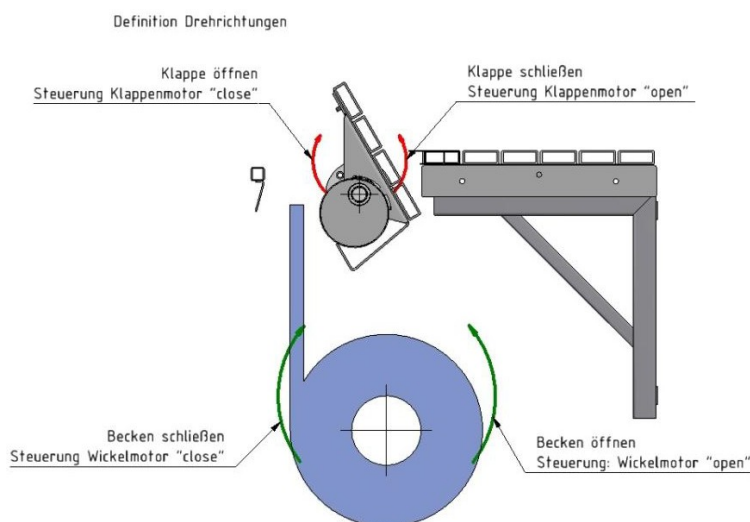


Abbildung 20 Definition Drehrichtung

Zur Programmierung der Endlagen beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung der Steuerung ab Seite 13. Beim Einstellen der Endlagen achten Sie darauf die in Abbildung 19 dargestellten Drehrichtungen einzuhalten. Als Endlagen stellen Sie die in Abbildung 20 dargestellten Positionen ein.

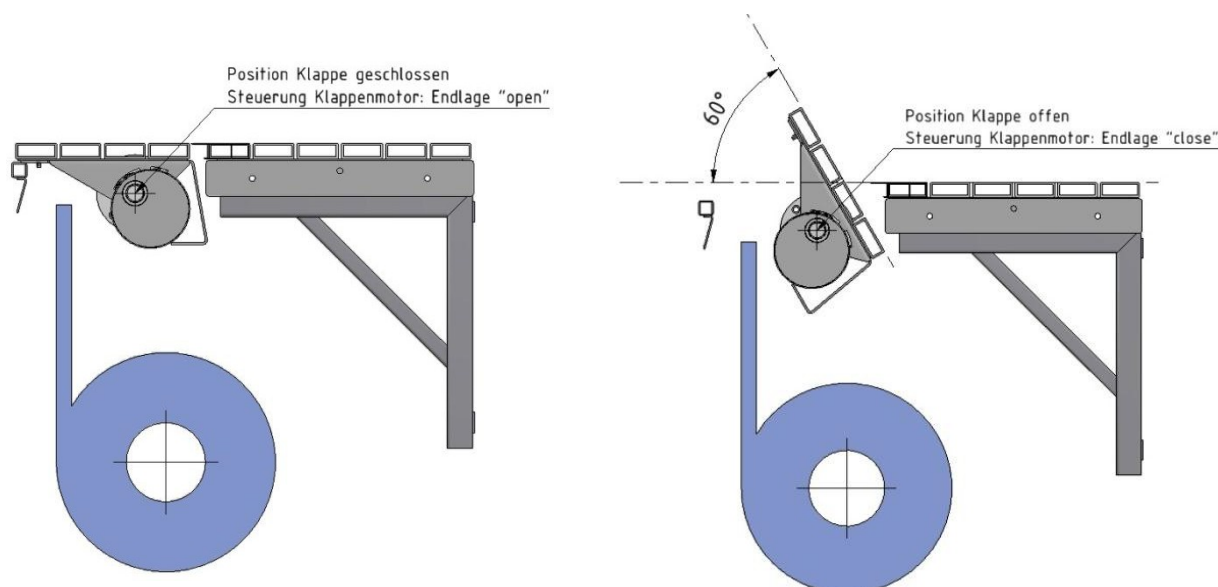
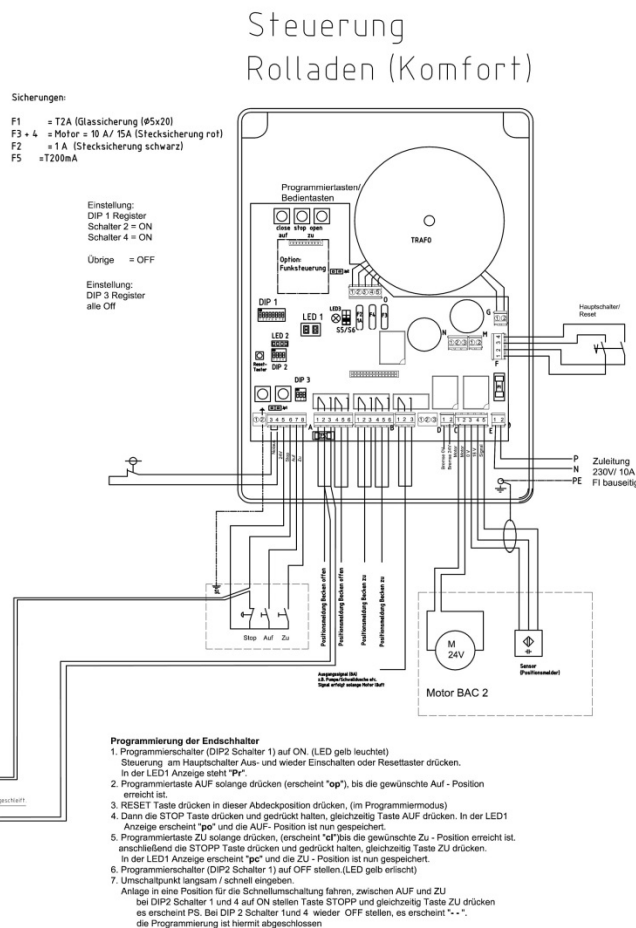
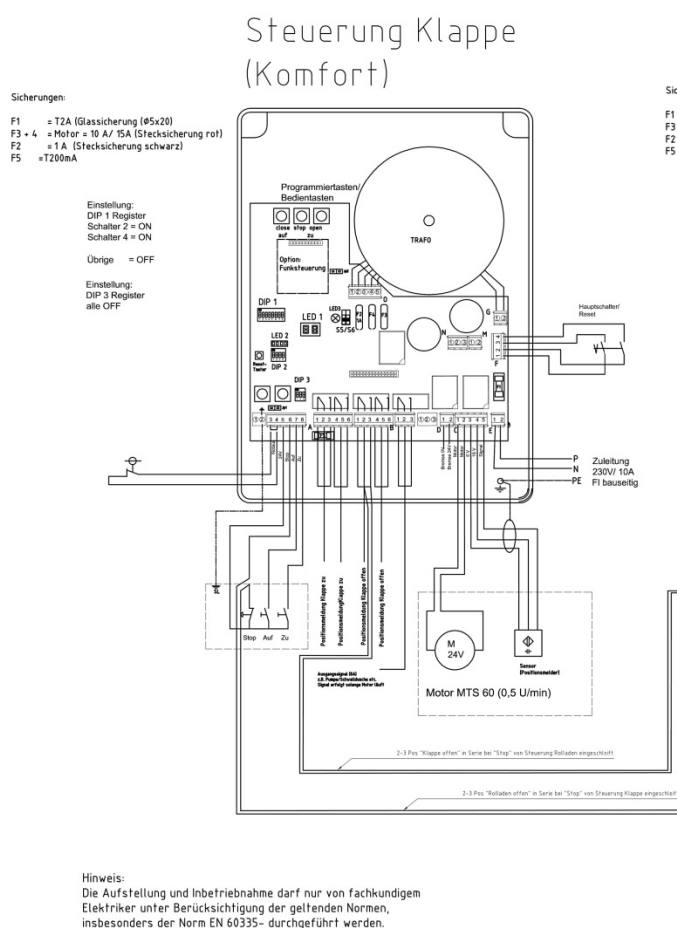


Abbildung 21 Endlagen der Drehklappe

4 Elektroanschluss

4.1 Schaltplan der Steuerungen



Erdungen sind gemäß örtlichen Vorschriften durchzuführen

Kabel:

Zuleitung zum Motor

2 x 2.5 mm²

Zuleitung zum Signalgeber

4 x 1 mm² (geschirmt)

Zuleitung zum Schlüsselschalter

4 x 1 mm² + Schutzleiter

Signalaustausch Schlüsselschalter – Steuerung

2 x 1 mm²

5 Programmierung der Endlagen für Klappe und Rollladen

Die Steuerungen sind im Text wie folgt bezeichnet:

Wichtig: Jede Steuerung hat einen eigenen Schlüsselschalter

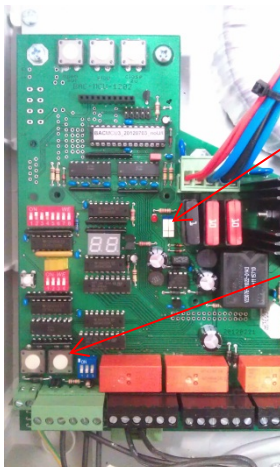


Steuerung Klappe

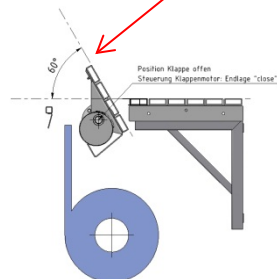
Steuerung Rollladen

Bitte folgende Anleitung Schritt für Schritt befolgen, um Fehler auszuschließen. In **ROT** am Anfang jedes Schrittes befindet sich immer die Angabe der Steuerung, die der Schritt betrifft. Dies beachten!

1. **Steuerung Klappe:** Klappe im Notbetrieb in die geöffnete Position fahren.

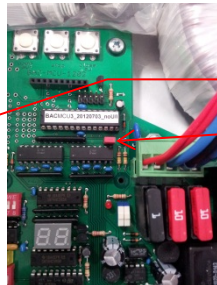
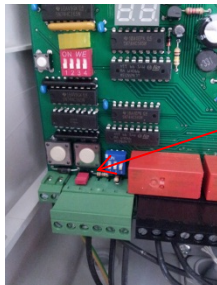


Hierzu die beiden Schiebeschalter nach oben schieben und die Klappe mit den Not-Bedientasten in die geöffnete Position fahren.



2. **Steuerung Klappe:** Schiebeschalter wieder runter/ Notbetrieb beenden.

3. **Steuerung Rollladen:** Stopp überbrücken/ roten Jumper setzen



Den roten Jumper hier abziehen und dafür hier aufstecken.

4. **Steuerung Rollladen:** Endlagen des Rollladens im Programmiermodus einstellen.

Dazu gemäß Kurzanleitung (siehe Anhang) vorgehen:

- Korrekten Drehsinn prüfen (Position „auf/open“ bedeutet, der Rollladen ist im Schacht und aufgewickelt, „zu/close“ bedeutet, der Rollladen liegt auf dem Wasser/das Becken ist „geschlossen“), ggf. Drehrichtung gemäß Kurzanleitung umkehren.
- Beide Endlagen nacheinander anfahren und speichern.
- Programmiermodus beenden

5. **Steuerung Rollladen:** Rollladen im Normalbetrieb (Bedientasten oder Schlüsselschalter) in Position „auf/open“ fahren, sofern er nicht schon dort steht.
Die LED Anzeige in der **Steuerung Klappe** sollte jetzt „ - - „ zeigen. Sofern das nicht der Fall ist, gibt es einen Fehler in der Verkabelung.

6. **Steuerung Rollladen:** Den Jumper wieder auf seine ursprüngliche Position zurücksetzen.

7. **Steuerung Klappe:** Endlagen der Klappe im Programmiermodus einstellen.

Dazu gemäß Kurzanleitung (siehe Anhang) vorgehen:

- Korrekten Drehsinn prüfen. ACHTUNG! (Position „auf/open“ bedeutet hier: die Klappe liegt in waagerechter Position, „zu/close“ bedeutet: die Klappe steht in einem Winkel von ca. 60° geöffnet), ggf. Drehrichtung gemäß Kurzanleitung umkehren.
Die Benennung ist hier leicht missverständlich, aber derzeit nicht anders möglich.
- Beide Endlagen der Klappe nacheinander anfahren und speichern.
- Programmiermodus beenden

8. **Steuerung Klappe:** Klappe im Normalbetrieb (Bedientasten oder Schlüsselschalter) in Position „zu/close“ fahren, sofern sie nicht schon dort steht.
Die LED Anzeige in der **Steuerung Rollladen** sollte jetzt „ - - „ zeigen. Sofern das nicht der Fall ist, gibt es einen Fehler in der Verkabelung.

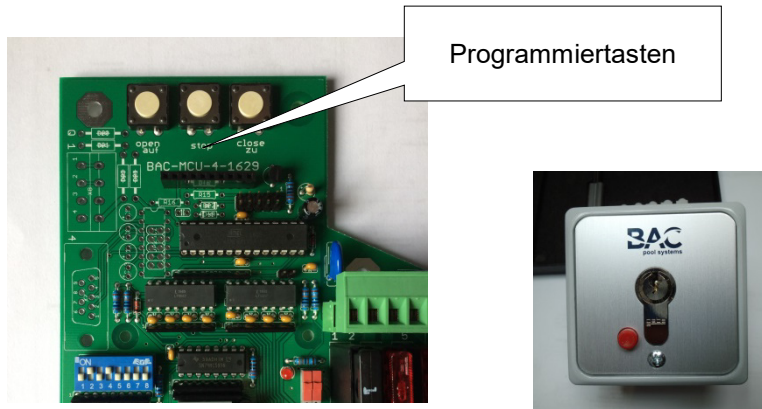
Die Endlagen beider Steuerungen sollten nun korrekt eingestellt sein, sodass eine Freigabe (Überbrückung des jeweils anderen Stopps) nur in den korrekten Positionen erfolgt.

- Der Rollladen fährt nur, wenn die Klappe geöffnet (Endlage: „zu,Close“) ist.
- Die Klappe fährt nur, wenn der Rollladen eingezogen (Endlage: „auf,open“) ist.

6 Anhang : Kurzanleitung

6.1 Programmiertasten

Programmierung kann mit den Programmiertasten auf der Steuerung oder mit dem Schlüsselschalter vorgenommen werden.



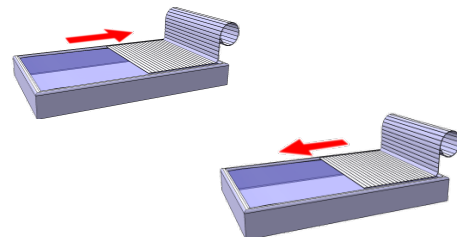
6.2 Ausgangslage

Wichtig: Vor dem Programmieren der Endpositionen der Abdeckung ist die Drehrichtung des Antriebes zu kontrollieren.

Definition:

AUF bedeutet: Bad öffnen

ZU bedeutet: Bad schliessen



Drehrichtung ändern:

DIP1 Schalter 1 auf ON bez. OFF

bzw. an Klemmleiste **C 1+2** tauschen

6.3 Programmieren der Endpositionen

DIP2 Schalter 1 (LED 2 leuchtet gelb) auf ON .	
Rollladen mit AUF -Taste (S3) bzw. Schlüsselschalter in gewünschte Position fahren.	
(Bei Steuerungen, die vor Januar 2012 ausgeliefert wurden: Totalreset durch Drücken der Reset-Taste (S1) oder durch aus- und wieder einschalten der Steuerung am Netzschalter durchführen)	
AUF-Position speichern: STOP -Taste (S4) gedrückt halten und gleichzeitig AUF -Taste (S3) drücken.	
Rollladen mit ZU -Taste (S2) bzw. mit Schlüsselschalter in gewünschte Position fahren.	
ZU-Position speichern: STOP -Taste (S4) gedrückt halten und gleichzeitig ZU -Taste (S2) drücken.	
DIP2 Schalter 1 auf OFF stellen (gelbe LED 2 erlischt).	

Die Endpositionen sind jetzt programmiert

Der Antrieb kann jetzt mit dem Schlüsselschalter (oder für Servicezwecke mit den Bedientasten auf der Platine) Auf und ZU gefahren werden

6.4 Korrektur der programmierten Endlagen

Es kann jederzeit ohne Neuprogrammierung die Endposition nachjustiert werden

DIP2 Schalter 1 auf ON stellen. Achtung: Die Steuerung darf jetzt nicht aus- und wieder eingeschaltet werden.	
Mit AUF - und ZU -Tasten (S3/S2) gewünschte AUF -Position korrigieren. Zum Speichern: STOP -Taste (S4) gedrückt halten und gleichzeitig AUF -Taste (S3) drücken.	
Mit AUF - und ZU -Tasten (S3/S2) gewünschte ZU -Position korrigieren. Zum Speichern: STOP -Taste (S4) gedrückt halten und gleichzeitig ZU -Taste (S2) drücken.	
DIP2 Schalter 1 auf OFF stellen.	

6.5 Einstellen des Umschaltpunktes der Antriebsgeschwindigkeit

Der Antrieb fährt beim Schließen des Bades über die Steuerung standardmässig einige Sekunden mit reduzierter Geschwindigkeit an.

Es besteht die Möglichkeit den Weg der reduzierten Geschwindigkeit beliebig einzustellen

DIP2 Schalter 1 und 4 auf ON.	LED1 und LED2 leuchten
Mit AUF- und ZU-Tasten (S3/S2) gewünschte Position anfahren, an der zwischen langsam und schnell gewechselt werden soll.	
Zum Speichern: STOP-Taste (S4) gedrückt halten, gleichzeitig AUF- oder ZU-Taste (S3/S2) drücken.	
DIP2 Schalter 1 und 4 auf OFF stellen.	LED1 und LED2 erlöschen

7 Fehlermeldung

Eine behobene Fehlermeldung wird durch die Reset Taste (S1) quittiert

Sensorfehler, z.B. Sensorkabelbruch oder defekter Sensor	
Falsche Endposition. Diese Fehlermeldung erscheint wenn z.B bei der ZU Programmierung mit der AUF-Taste (S3) die Programmierung abgeschlossen wird, oder umgekehrt. Löschen von F8 nur im Programmierbetrieb möglich, d.h. bei DIP 2 Schalter 1 auf ON .	
Zählerüberlauf	
Notaus, z.B. Motorschutz, Niveauwächter etc. Sicherung F5 . Achtung: Fehlerhafter Schlüsselschalter, hat Durchgang zur Erde	
Stop. Die Stoptaste (Öffner) am Schlüsselschalter ist nicht angeschlossen, gedrückt oder Kabelbruch.	
Probl. mech. Endscharter, bei DIP 1 Schalter 7 auf OFF stellen.	
Wenn DIP1 Schalter 3 auf ON / bedeutet Antrieb mit mechanischen Endscharter, obwohl ein Antrieb mit Sensor (Impulsgeber) eingebaut ist.	F 1

7.1 Anlage im Notbetrieb betreiben

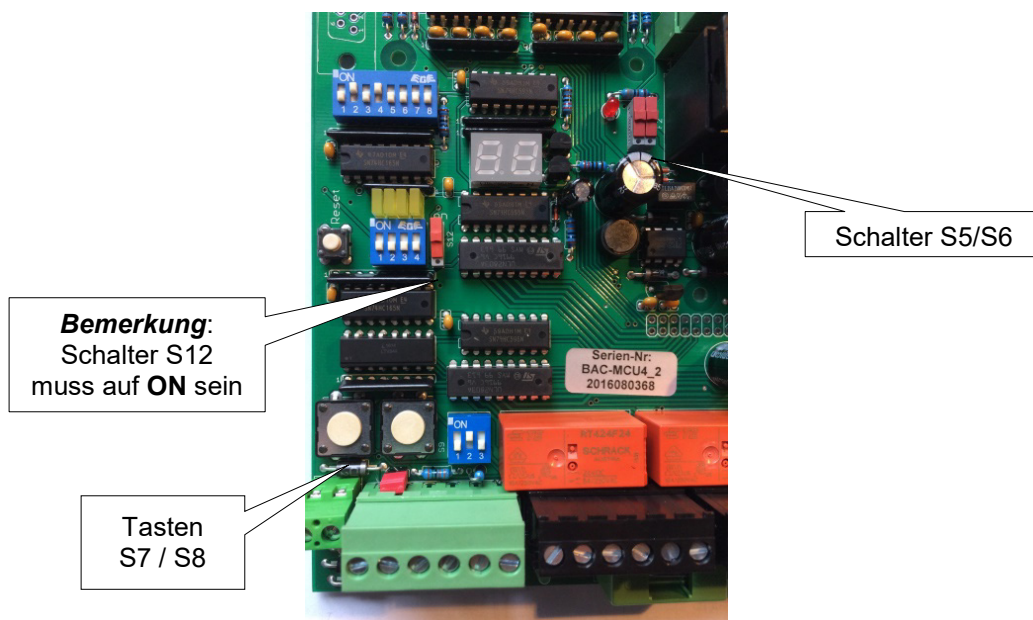
Bei einer defekten Platine oder einem Fehler am Signalgeber (Sensor) kann der Antrieb noch manuell bedient werden.

Vorgehen:

Schalter **S5** und **S6** nach unten schieben. (Grundstellung: oben)

Anlage kann nun mit den Tasten S7 und S8 geöffnet bzw. geschlossen werden.

Achtung: Nach dem Verfahren der Anlage im Notbetrieb sind die Endlagen verstellt und müssen neu programmiert werden.



Hinweis:

Die Anlage läuft bei Notbetrieb mit 12V = halbe Geschwindigkeit.

Wenn Notbetrieb mit 24 V = Schnelllauf, dann **DIP3 Schalter 1** auf **ON**

8 Garantie / Gewährleistung

Für dieses Produkt geben wir 24 Monate Gewährleistung. Garantie und Gewährleistungen siehe unsere AGB. Bei Schadensfällen, welche durch nichtbestimmungsgemäßer Verwendung bzw. Fehlinstallation entstehen, übernimmt die Firma BAC keinerlei Haftung und Garantieansprüche erlöschen. Wir übernehmen weiterhin keinerlei Gewährleistungen für Mängel, die auf einer anwenderseitigen Veränderung des Produktes ruhen und haften nicht im Falle unbefugter Veränderungen.

Pflege und Unterhalt der einzelnen Abdeckungen siehe separate Unterlagen

Diese Montageanleitung aufmerksam lesen und dem Endkunden mit der Anlage übergeben.